

sich König von Burgund nannte, und sein Reich zu behaupten wußte.

Noch schlimmer spielten die Normänner dem Reiche mit. Sie thaten, von Dänemark aus, so viel glückliche Landungen und Einfälle in die oberen SeeProvinzen von Frankreich, das ihnen kein Mensch mehr wehren konnte. Um Friede vor ihnen zu haben, nahm man sie endlich 912 gar ins Land, wo sie eine große Provinz bevölkerten, die noch jetzt nach ihnen die Normandie heißt. Noch mehr, ihrem Herzog Rollo, der nachher in der Laufe den Namen Robert annahm, wurden sogar die benachbarten Grafen von Bretagne als Vasallen unterworfen.

Die elenden Könige hatten gar kein anderes Mittel mehr, die trotzigten Vasallen in Ruhe und Gehorsam zu erhalten, als Geschenke. Dadurch schenkten sie sich zuletzt so arm, daß der König Ludwig IV., Karls des Kahlen Urenkel, 949 von dem ganzen großen Reiche nichts mehr übrig hatte, als die einzige Stadt Laon.

Da that es denn wohl noth, ein mächtigeres Regentenhaus an die Spitze zu stellen, und das geschah 987. Damals glänzte unter allen Vasallen des Reichs kein Haus so sehr als das Haus Hugo's des Großen. Der Ruhm seiner tapfern Ahnen, die das Schrecken der Normänner gewesen waren, sein eigener hoher Geist, und seine großen Besitzungen hatten ihm ein